



BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF

SITZUNGSVORLAGE

Sitzung Nr.	StA	VA	PA 60.	RR
TOP			6	
Datum			11.06.2015	
Ansprechpartner/in: Frau Gindrig		Telefon: 0211/ 475-2113		
Bearbeiter/in: Frau Gindrig				
Information und Aktueller Stand zur Luftreinhalteplanung im Bezirk hier: Berichterstattung				
<u>Beschlussvorschlag für die Sitzung des Planungsausschusses:</u> Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung der Luftbelastung im Jahr 2014 zur Kenntnis.				

gez. Anne Lütkes

Düsseldorf, den 15. Mai 2015

Inhaltsverzeichnis / kurze Sachverhaltsschilderung:

Seite
1

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) hat im April seinen Bericht zur Beurteilung der Luftqualität in NRW für das Jahr 2014 veröffentlicht. Der langfristig zu beobachtende Trend abnehmender Belastung durch Feinstaub (PM10) und Stickstoffdioxid (NO₂) setzte sich im Jahr 2014 fort.

PM 10:

Im Luftqualitätsmessnetz NRW wird die Feinstaubfraktion PM10 an **70 Messstellen** gemessen. Der **Grenzwert für das Jahresmittel von 40µg/m³ wird im Jahr 2014 an allen Messstellen landesweit eingehalten**. Wie auch bei NO₂ sind auch bei PM10 die Verkehrsmessstellen die überwiegend höher belasteten Standorte.

Der langfristig erkennbare Trend rückläufiger PM10-Belastungen setzte sich auch im Jahr 2014 fort. Neben den Auswirkungen der europaweiten Gesetzgebung für Feinstaub-Minderungsmaßnahmen auf den regionalen Hintergrund sowie den lokalen und regionalen Maßnahmen aus der Luftreinhalteplanung in NRW machten sich 2014 die für eine gute Luftqualität günstigen meteorologischen Jahresbedingungen positiv bemerkbar. Die sonnenscheinreiche und milde Wetterlage hat das Auftreten von PM10-Episoden unterbunden und sich positiv auf die geringe Anzahl an PM10-Überschreitungstagen ausgewirkt. Es ist nicht davon auszugehen, dass diese für die Luftqualität außergewöhnlich günstigen Wetterbedingungen des Jahres 2014 auch in den folgenden Jahren vorherrschen werden.

Dementsprechend wurde landesweit erstmals seit Beginn der PM10-Messungen im Jahr 2014 weder an Verkehrs- noch an Industriestandorten Grenzwertüberschreitungen bei den Tagesmittelwerten festgestellt. In 2013 wiesen noch 3 Stationen mehr als 35 Überschreitungstage auf, wobei keine dieser Stationen im Regierungsbezirk Düsseldorf lag.

PM 2,5:

Der Zielwert von 25 µg/m³ für die gesundheitlich besonders relevante Feinstaubfraktion PM 2,5 **wird auch in 2014 an allen Stationen in NRW sicher eingehalten**. Diese Information ist besonders relevant vor dem Hintergrund, dass der Zielwert zum 01.01.2015 durch den verbindlich einzuhaltenden Immissionsgrenzwert abgelöst wurde, der ebenfalls bei 25 µg/m³ liegt.

Allerdings wurde die höchste PM 2,5-Konzentration in NRW mit einem Jahresmittelwert von 19 µg/m³ an der Düsseldorfer Corneliusstraße ermittelt (in 2013 waren es hier noch 23 µg/m³).

Die europaweiten Grenz- und Zielwerte für die giftigen und teilweise krebserzeugenden Inhaltsstoffe des Feinstaubes wurden ebenfalls landesweit eingehalten.

NO₂:

Verglichen mit den Vorjahren ist an den Verkehrsstandorten in NRW bei NO₂ ein **geringfügiger Rückgang** der Belastung feststellbar. Die **Jahresmittelwerte verbleiben jedoch auf hohem Niveau**. Bezogen auf die Anzahl und die Höhe der Grenzwertüberschreitungen ist NO₂ derzeit als kritischster Luftschadstoff zu bewerten. Dabei werden die NO₂-Konzentrationen von den meteorologischen Verhältnissen weit weniger beeinflusst als die Feinstaubkonzentrationen.

Im Jahr 2014 wurde an **127 Messstellen in NRW** die Immissionsbelastung mit Stickstoffdioxid gemessen. Der Grenzwert für das Jahresmittel wurde **an 58 Messorten überschritten** (Vorjahr: 63). Insgesamt wird damit der Jahresmittelgrenzwert an 46 % der Messstellen nicht eingehalten. Ohne weitere Initiativen ist an den hochbelasteten Stationen nicht vor 2030 mit der Einhaltung des NO₂-Grenzwertes zu rechnen.

Inhaltsverzeichnis / kurze Sachverhaltsschilderung

- Fortsetzung -:

**Seite
2**

Die Tatsache, dass die Überschreitungen ausschließlich an Verkehrsmessstationen auftreten zeigt, dass insbesondere weitere Minderungsmaßnahmen im Bereich des Straßenverkehrs notwendig sind.

Das Bild, welches die NO₂-Belastung innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen darstellt, lässt sich auch auf die Situation innerhalb des Regierungsbezirks Düsseldorf übertragen.

Spitzenbelastungen mit > 60 µg/m³ NO₂ als Jahresmittelwert treten in NRW insgesamt an vier Stationen auf, mit darunter die Station Düsseldorf-Corneliusstraße (in 2013: 61 µg/m³) und die Station Düsseldorf-Bilk ebenfalls mit 60 µg/m³ (in 2013: 59 µg/m³).

Die acht Messpunkte im Einflussbereich des Flughafens Düsseldorf (in Düsseldorf und Ratingen) zeigen wie in den beiden Vorjahren eine niedrige Immissionsbelastung durch NO₂, die in 2014 max. 33 µg/m³ betrug. Aufgrund der bereits für 2014 vorgesehenen Kapazitätserweiterung des Flughafens wurden die Messungen in 2014 – trotz bereits eingehaltener Grenzwerte in 2013 – in vollem Umfang fortgesetzt. Für 2015 wurde das Messprogramm im Bereich des Flughafens auf zwei Stationen reduziert, wobei eine davon in Düsseldorf steht, die andere in Ratingen.

Fortschreibungen von Luftreinhalteplänen

Aufgrund von NO₂-Überschreitungen in den Luftqualitätsgebieten Krefeld und Dinslaken in 2013 wurde in 2014 mit der Fortschreibung dieser Luftreinhaltepläne durch die Bezirksregierung Düsseldorf begonnen.

In 2015 wurden **der LRP Ruhrgebiet**, **der LRP Mönchengladbach** und **der LRP Langenfeld** aufgrund der NO₂-Überschreitungen im Jahr 2014 zur **Fortschreibung** identifiziert.